

## **Protokoll: Treffen der AG Virtuelle Aukunft 20.9.2005, 11:00 – 14:30 Uhr in Stuttgart**

Lotte Bauer (UB Freiburg), Jutta Bräunling (Med. wiss. Bibliothek Mannheim), Edgar Fixl (UB Konstanz), Berthold Gillitzer (BSB), Holger Nitzschner (DIB), Veronika Schlemper (UB Hohenheim), Frank Scholze (UB Stuttgart), Irene Spieß (SLUB Dresden), Christine Weishäupl (WLB), Stefan Winkler (BSZ), Stefan Wolf (BSZ)

Herr Oberknapp und Herr Maylein sind entschuldigt. Nach der Abstimmung der Tagesordnung wird sogleich in die Demonstration des Prototypen durch Hrn. Winkler eingestiegen.

### **Demonstration des Prototyp II**

Vorgeführt werden die seit der letzten Sitzung hinzugekommenen Erweiterungen. Im Folgenden sind die während der Vorführung angesprochenen Verbesserungswünsche aufgeführt.

- Nach der Eingabe einer Frage wird eine deutlichere Erfolgsmeldung angezeigt, sowie eine Auswahlmöglichkeit angeboten (Neue Frage eingeben, Liste aller eingegebenen Fragen anzeigen, ...)
- „Anhang hinzufügen“ wird nur gezeigt, wenn der Nutzer einen Anhang wünscht.
- Aus Datenschutzgründen sollen eingegebene Fragen von Dritten nicht recherchierbar sein.
- Es soll die Möglichkeit geben, Zwischenantworten an die Nutzer zu schicken (z.B. wenn eine Frage weitergeleitet wurde)
- Die Knowledge Base soll ein Feld für den Bearbeitungsaufwand erhalten
- Falls später einmal die Beantwortung von bestimmten Fragen („Auftragsrecherchen“) kostenpflichtig werden soll, sollte es eine Möglichkeit geben, relevante Abrechnungsdaten pro Kunde zu exportieren
- In die Auflistung eingegangener Fragen der Fragelisten sollte eine Spalte mit Zeitinformation vorgesehen werden
- Es sollte für die Knowledge Base zusätzlich zum Sucheinstieg und der Gesamtliste der Einträge auch ein Einstieg über eine Navigationsstruktur möglich sein. Kriterien dafür wären Fachliche/Formale Kategorien, Unterscheidung zentrale / lokale Knowledge Base, etc.
- Auch anonyme User sollen an Umfragen zur Nutzerzufriedenheit teilnehmen können.
- Bei den Umfragemodulen wird um Vorschläge für Frage-Formulierungen gebeten
- Einbettung des Frage-Formulars in eine Bibliothekshomepage

### **Verteilte Authentifizierung**

Es wurde kurz vorgestellt, was eine verteilte Shibboleth-Authentifizierung für den Virtuellen Auskunftsdienst bedeutet. Ein Test – Betrieb mit Shibboleth soll noch im Herbst zustande kommen. Bei den Bibliotheken, die derzeit den ReDI – Dienst nutzen, wird in Freiburg ein Shibboleth-Modul aufgebaut. Somit brauchen die Bibliotheken in der Übergangsphase keinen eigenen Shibboleth-Server aufzubauen. In Sachsen und in Bayern werden absehbar ebenfalls verteilte Authentifizierungssysteme mit der Shibboleth-Technologie zum Einsatz kommen.

### **Deutsche Internetbibliothek**

Mittlerweile 93 Bibliotheken nehmen an der Deutschen Internetbibliothek teil. Ein spezielles

Augenmerk liegt derzeit auf der Beteiligung von Regionalbibliotheken, wo gute Erfolge zu verzeichnen sind. An die DIB eingehende Fragen sollen möglichst schnell an die zuständige Fach- bzw. Regionalbibliothek weitergeleitet werden können; die im System zur VA ablegbaren Bearbeitungs- und Bewertungskriterien einer Bibliothek erscheinen bis auf Weiteres als tauglich, um den notwendigen Weiterleitungsalgorithmus unter Umständen auch schon im Jahr 2005 aufbauen zu können.

## **Weiteres Vorgehen**

Herr Winkler wird ab dieser Woche und bis zur dritten Oktoberwoche im Urlaub sein und anschliessend eine Woche an einer Weiterbildung in Oberwolfach teilnehmen. In dieser Zeit wird die Virtuelle Auskunft in der bestehenden Version im Netz bleiben und steht für Tests zur Verfügung. Auftretende Fehler und Verbesserungsvorschläge sollen in den Collector eingetragen werden, der ebenfalls in der Webapplikation läuft. (Alternativ können auch emails an [StefanWinkler@bsz-bw.de](mailto:StefanWinkler@bsz-bw.de) geschickt werden.).

Im November wird die Implementierung der gewünschten Anpassungen und Verbesserungen fortgesetzt und die übrigen Pilot – Bibliotheken (analog zu den Beispielbibliotheken Heidelberg und Konstanz) aufgebaut. Die Namen der Pilotanwender aus den Bibliotheken sollen an das BSZ gemeldet werden. Sie erhalten dann einen account in der Virtuellen Auskunft. Sodann soll ein Testbetrieb aufgenommen werden, dem eine Schulung (s.u.) vorausgehen soll.

Der Betrieb mit Bibliothekskunden wird zum Jahresbeginn 2006 aufgenommen.

## **Schulung**

Am 24.11.05 in der UB Stuttgart (Stadtmitte, Schulungsraum) um 10.30 Uhr eine Schulung zur Virtuellen Auskunft stattfinden. Teilnehmerkreis ca. 16 Personen, teils aus der AG Virtuelle Auskunft, teils aus Informationsabteilungen der Bibliotheken (1-2 Plätze je Bibliothek, Anmeldung von Multiplikatoren). Es erfolgt noch eine separate Einladung.

## **Weitere Termine**

- |          |   |
|----------|---|
| 22.09.05 | Vortrag in der AG Informationskompetenz, Sachsen                                |
| 21.11.05 | Präsentation in der AG Digitale Bibliothek Bayern                               |
| 24.11.05 | Schulung UB Stuttgart (10.30 Uhr)   |
| 14.12.05 | Präsentation auf Tagung „Digitale Bibliothek im SWB“ (Stuttgart, UB, 10.30 Uhr) |

Der nächste Termin einer Zusammenkunft der AG Virtuelle Auskunft wird im Gefolge der Schulung am 24.11. festgelegt.